

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 22 (1949)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Ostschweizerische Verwaltungs-Offiziers-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Faschinenmesser an Stelle des Bajonettes (damit er damit selbst für das nötige Brennholz sorgen könne!) Er regt einen Zusammenschluß der Küchenchefs an, eventuell als Untersektion des Fourierverbandes.

Im Rückblick der Redaktion auf den abgeschlossenen Jahrgang wird erwähnt, daß besonders der Gebirgsdienst behandelt worden sei. Es konnte auch auf eine stattliche Reihe von außerdienstlichen Übungen hingewiesen werden, die in jenem Jahr noch auf außergewöhnliche Schwierigkeiten stießen.

Ostschweizerische Verwaltungs-Offiziers-Gesellschaft

Unter dem Vorsitze von Major H. Kriemler, Kom.-Of. 4 AK, Zürich, trafen sich am 27. März 1949 im Zunfthaus zur Zimmerleuten in Zürich mehr als 100 Offiziere unseres Dienstes zur Frühjahrsversammlung. U. a. waren anwesend der Chef der Instruktion der Vpf.-Truppen, Oberst G. Corecco, die Obersten Heß, Schläpfer, Steiger, Sektionschef des OKK, und Straub, sowie Abordnungen einer Reihe militärischer Vereinigungen, darunter auch des Fourierverbandes. In seinem Rückblick stellte der Präsident fest, daß das neue Verwaltungs-Reglement demnächst in Kraft gesetzt werden kann. Er bedauerte die Stellungnahme des Nationalrates in der Frage der Gleichstellung von Feldweibel und Fourier und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie nach Beratung der Differenz im Ständerat noch korrigiert werde, wie es dann zwei Tage später geschehen ist.

Oberst i. Gst. F. Küenzy, Chef der Mat.Sektion der Gst.Abt. in Bern, orientierte die Versammlung über die Neuordnung des Nach- und Rückschubes der Armee. Oberst G. Corecco behandelte anschließend insbesondere die Regelung des Verpflegungsnachschubes. Wir werden auf diese beiden interessanten Referate in der nächsten Nummer zurückkommen.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Von El Alamein zum Sangro. Von Feldmarschall Montgomery. Alfred Scherz Verlag, Bern. 204 Seiten. Preis geb. Fr. 14.80.

Wenn es noch eines Beweises bedürfen würde, daß im Kriege der Nachschub eine wesentliche, ja sogar eine entscheidende Rolle spielt, so würde er durch diese Schilderung von Feldmarschall Montgomery of Alamein geleistet. In der gleichen sachlichen und klaren Form, wie in seinem Buche „Von der Normandie zur Ostsee“ (verg. „Der Fourier“, Mai 1948) schildert er hier die Operationen der 8. Armee in der Zeit vom 13. August 1942 bis 31. Dezember 1943, während der ihm diese Armee unterstellt war und von El Alamein bis zum Sangro (östlich Rom) vorrückte. Das Tempo dieses Vormarsches war immer wieder bedingt durch den Nachschub, dem der Verfasser spezielle Kapitel in seinem Buche widmet. Öfters mußten aussichtsreiche Vorstöße und Verfolgungen unterbleiben, weil der Nachschub nicht sichergestellt war. „Unser Vormarschtempo war vor allem abhängig von der Geschwindigkeit, mit der wir Benzin, Munition und all das Material